



ARTIST INFO PENTATONES

PENTATONES

www.facebook.com/pentatones
www.pentatones.de

management@pentatones.de
booking@pentatones.de



PENTATONES

The Mosaïque Beat Ensemble

Ein Meer aus Kabeln, distanzierte Gesten, Kostüme aus Fäden. PENTATONES setzen aufwendig Mosaik aus elektronischen und akustischen Bauteilen zusammen. Organische Formen und eine einzigartige Stimme werden zur berührenden Momentaufnahme, zur aufwendig inszenierten Fotografie, zur Filmszene die Gegensätze transportiert. Analoge Entwicklung zeigt elektronische Kühle, dunkle Klanglandschaften bereiten lichtdurchflutete Popminiaturen vor.

PENTATONES, eine Band als Elektronikorchester, als berührendes Hörerlebnis auf Tonträger, als beeindruckende Performance, theatral, tief und authentisch. Hannes Waldschütz und Julian Hetzel aka Le Schnigg benutzen Beats und Samples, Synthesizer, Basslinien und Eigenwilligkeit um Grundstimmungen zu erzeugen. Albrecht Ziepert streut treffsicher und karg Tasten, mehr Andeutung als Opulenz, um Handlungsstränge aufzumachen. Delhia singt, transportiert Emotion, benutzt Stimme und Text als Folie, als Nähe. Ihre Besonderheit in den Konzerten ist der stets unwiederholbare Livemoment, wenn Stimme und Sounds durch Sampler aufgenommen, verändert und neu zusammengesetzt zu einer Einheit verschmelzen.

Um die Walleipziger spinnt sich ein feines Netz aus Visual- und Performanceartists, Musikern und Produzenten. Delhias Stimme ist Teil erfolgreicher Releases des Jenaer Labels "Freude am Tanzen". Musikvideos von PENTATONES wie "The Devil's Hand" sorgten auf Filmfestivals für Aufmerksamkeit. Audiovisuelle Performances fanden ihren Weg auf renommierte Medienkunstfestivals wie "Ars Electronica".

Nach ihrem Debut 2007 mit "Pentatones" auf Java Records, erscheint nun im Februar 2012 bei Lebensfreude Records in Zusammenarbeit mit AnaloSoul das neue Studioalbum "The Devil's Hand". Gemeinsam mit den Produzenten Marlow und Stachy aka Stacy_G. entstand ein vielschichtiges Album voller subtiler Wendungen. Bereits im September 2011 veröffentlichte Lebensfreude Records die Single "The Devil's Hand Remix EP" mit Remixen von Douglas Greed, Schleck & Stecker, Gunne und End of Tape des Albumtitels "The Devil's Hand".



PENTATONES

www.facebook.com/pentatones
www.pentatones.de

management@pentatones.de
booking@pentatones.de



BESETZUNG:

Delhia de France: Vocals&Lyrics
Le Schnigg: Beats&Sampling
Hannes Waldschütz: Bass&Synthesizer
Albrecht Ziepert: Keys&Synthesizer

--

VERÖFFENTLICHUNGEN:

2007 "Pentatones" (remastering and rerelease on Jawa Records in 2011)
2011 "The Devil's Hand EP" (Lebensfreude Records.)

--

AUSGEWÄHLTE KONZERTE:

Sonne Mond Sterne Festival, Saalburg
Audiovisuale, Leipzig
Ars Electronica, Linz
Bauhaus '09, Weimar
Breminale, Bremen
Fusion Festival, Lärz
Jazzhaus, Freiburg
Kassablanca, Jena
KFZ, Marburg
Labor-Bar, Zürich
Mandarin Kasino, Hamburg
Muna, Bad Klosterlausnitz
One World Open Air, Berlin
Plai Festival, Timosoara



PENTATONES Pressestimmen

PENTATONES

www.facebook.com/pentatonics
www.pentatonics.de

management@pentatonics.de
booking@pentatonics.de



„Ich stehe voll auf das neue Pentatonics Album! Es klingt für mich wie eine Reise durch einen riesigen Soundkosmos; jeder Song hat seine eigene großartige Idee. Die Stimmungen der Songs sind alle sehr andersartig speziell, ich mag wie Delhia mit ihrer Stimme in den verschiedenen Tracks arbeiten. Ich habe mir das Album nun schon ein paarmal angehört und entdecke immer wieder neue Details.“
(Mathias Kaden / Freude am Tanzen, Vakant, 10/10)

„Wer Pentatonics live auf der Bühne erlebt, wohnt einem heute selten gewordenen Moment bei – diese Band existiert wirklich! All die filigran gesponnen, düsteren Klanglandschaften zwischen den sich zuweilen poppig Sonne breitmacht und uns unserer Gänsehaut erinnert, werden von den vier Musikern vor den Ohren der Zuhörer geschaffen. Beängstigend schön.“ (René Josquin, 4/10)

„Sich selbst bezeichnen Pentatonics gerne als „Mosaïque Beat Ensemble“ und tatsächlich erinnert ihre Musik an ein geniales Klangmosaik aus technoiden Beatstrukturen und melodiosen Jazzlinien, durchwoben von TripHop- und Elektroelementen. Mit ihrer faszinierenden Mischung aus freiem Livesampling, ungewöhnlichen Sounds und festen Kompositionen ziehen sie jedes Publikum in ihren Bann – irgendwo zwischen Konzertsaalwürde und Tanzflächentumult.“ (GeMe, 08/08)

„Wer diese Band kennt, der spricht in Bildern um ihre Musik zu beschreiben. Wer sie je live erlebt hat, hat eine Idee dessen, was sich hinter dem Begriff „mosaique beats“ versteckt...“ CA 07/09

„Pentatonics sind elektrisch – nicht digital. (...) Das Livesampling wird bei den drei Wahlleipzigern groß geschrieben und erhält durch ihre Konzerte endlich wieder Bedeutung.“ LVZ 07/09

„Trockene Bässe, krude Beats, weiche Flächen, bohrende Electrosounds, Telefon- und Computer-Warntöne. Sie überspringen Genre Grenzen mit einer selbstverständlichen Gleichgültigkeit als gäbe es ein musikalisches Schengenabkommen, und spielen mit Jazz-, Hip Hop- und Souleinflüssen, als wären es Instrumente.“
Goonmagazin 04/07

„Pentatonics nehmen einen mit in eine musikalische Welt von berührender Perfektion. Sie erschaffen eine Klangwelt von mystischer Reinheit und, damit es nicht zu glatt wird, schlagen sie hier und da ein paar Ecken und Kanten in den dunklen Marmor ihrer Komposition – fertig. Klingt einfach, ist es aber nicht. Nur wenige Künstler schaffen es, einen mit ihrer Musik wirklich zu fesseln. Pentatonics nehmen einen gefangen und lassen einen nicht mehr los.“ Moritz Petersen, Pushmagazin 04/07

„...die Mischung aus Jazz, Electronica, gebrochenen Beats und einer atemberaubenden Sängerin erzeugt eine enorme Spannung, die Pentatonics zu einem der unverwechselbaren Originalen der deutschen Elektronikszene macht.“ WoWi, ABB 08/07